

Energiespar-Checkliste

Wärme:

- Heizkörper und Thermostate nicht mit Vorhängen verdecken. Regler nie voll aufdrehen, sondern nur auf die benötigte Temperatur einstellen.
- Räume je nach Nutzung unterschiedlich warm halten.
- Raumtemperaturen möglichst allgemein reduzieren (1 Grad bringt 6 % Ersparnis)
- Nachtabsenkung der Heizanlage bedarfsgerecht programmieren
- Veraltete Heizungsanlagen baldmöglichst austauschen lassen
- Frei laufende Rohre im Heizungskeller isolieren
- Räume im Winter mehrmals täglich kurz lüften, nicht Dauerlüften
- Heizung im Sommer und während des Urlaubs ganz abstellen (im Winter Frostschutzstellung)
- Wärmedämmung überprüfen und bei Fassadenrenovierung und Dacharbeiten verbessern lassen (z. B. Thermohaut)
- Auch beim Austausch der Verglasung und Haustüren auf gute U-Werte achten
Fenster und Türen abdichten
- Rollläden im Winter zur Wärmeeinsparung nutzen
- Einsatzmöglichkeiten erneuerbarer Energien (Sonnenkollektoren etc.) prüfen lassen

Elektrizität:

- Sparsame Geräte kaufen (Euro-Energieklassenlabel beachten)
- Ganz Abschalten statt Stand-by (ggf. schaltbare Steckerleiste, Stand-by-Ausschalter verwenden)
- Kühlschränke an kühlen Ort aufstellen, Kühlung auf 7 Grad, Gefrierschrank auf -18 Grad einstellen, regelmäßig abtauen, wenn nicht automatisch, Türdichtungen kontrollieren, nicht lange offen stehen lassen. Während langer Abwesenheit (z. B. Urlaub) den Kühlschrank ausschalten, entleeren, abtauen und Tür offen lassen
- Verzicht auf elektrische Wäschetrockner - im Freien trocknen schont Wäsche, das Haus bleibt trockener: Notfalls ist ein Ablufttrockner besser als ein Kondentrockner
- Immer Licht ausschalten, wenn ein Raum verlassen wird
- Energiesparlampen nutzen
- Möglichst viel Tageslicht nutzen
- Beim Kochen: Töpfe nur auf passende Platten stellen, bei E-Herden nur Planböden verwenden, Deckel darauf spart 30 %
- Backofen nicht generell vorheizen, Umluft nutzen und dabei in mehreren Ebenen gleichzeitig backen
- Wasserkocher oder Tauchsieder statt Kessel verwenden, nur benötigte Mengen erwärmen
- Mikrowelle ist für kleine Mengen vorteilhaft
- Computer: Aufrüsten statt Neukauf, öfter abschalten (auch den Bildschirm u. Peripheriegeräte), Sleep-Mode früh programmieren

Wasser/Wäsche waschen:

- Undichte Hähne abdichten lassen
- Warmwassergeräte möglichst nur auf 60 Grad einstellen (schützt vor Verkalkung), im Urlaub ganz ausschalten.
- Einhebelmischer und Thermostatarmaturen verwenden. Damit lässt sich schneller die gewünschte Temperatur einregulieren.
- 6 Minuten Duschen statt Baden spart 300 %.
- Möglichkeiten zur Regenwassernutzung im Garten und beim Brauchwasser überprüfen.
- Waschmaschinen und Geschirrspüler immer ganz füllen, notfalls ½-Tasten nutzen, auf Vorwäsche verzichten, Kochwaschgang nur im Ausnahmefall verwenden und Waschmittel entsprechend der Wasserhärte dosieren.